

II-4036 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2011 /J

1986 -04- 07

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Graff  
und Kollegen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
betreffend amtsmißbräuchliche Veröffentlichungen von Aktenteilen  
aus einem Personalakt

Die Verleumdungskampagne gegen den Bundespräsidentenskandidaten Dr.Kurt Waldheim ist von Österreich ausgegangen. Die Drahtzieher haben zunächst Aktenstücke, die Dr.Waldheim betreffen, illegal und amtsmißbräuchlich an Journalisten weitergegeben. So wurden im Verantwortungsbereich des Bundeskanzlers bereits am 16.Dezember Ablichtungen aus der Wehrstammrolle Dr.Waldheims hergestellt und dem Bundeskanzler darüber berichtet. Um die illegale Verbreitung zu tarnen, wurde in der Folge eine offizielle Einsichtnahme mit Zustimmung von Dr.Waldheim veranstaltet, bei der ein Journalist eines Nachrichtenmagazins aus den alten Akten ohne jedes Zögern sofort die ihm in Wahrheit längst vertrauten Urkunden und Eintragungen "gefunden" hat.

Ein ähnliches Manöver wurde offensichtlich im Verantwortungsbereich des Bundesministers für Auswärtige Angelegenheiten vorgenommen.

Wiederum sollte eine durch Dr.Waldheim autorisierte Einsichtnahme in dessen Personalakt im Außenministerium jenen, die Teile dieses Aktes längst illegal verbreitet hatten, den Vorwand bieten, Waldheim selbst habe die Einsichtnahme und die Herstellung der dann veröffentlichten Kopien gestattet.

- 2 -

Um der Manipulation das größtmögliche Echo in der Öffentlichkeit zu geben, wurde der Personalakt Dr. Waldheims zunächst als "verschwunden" erklärt. Außenminister Gratz sagte laut Kronen-Zeitung vom 15. März 1986, daß "große Teile von Waldheims Personalakt im Außenamt spurlos verschwunden seien. Sämtliche Unterlagen fehlen demnach von den Jahren 1945 bis zum August 1970".

Am 18. März 1986 wurde mit ähnlichem Medienecho verkündet, daß der Akt wieder aufgetaucht sei.

Am 19. März 1986 hat ein Mitarbeiter von Dr. Waldheim mit dessen Zustimmung den Akt eingesehen und einen einzigen Satz von Fotokopien hergestellt. Diese Fotokopien wurden Journalisten gezeigt, ein abermaliges Fotokopieren wurde jedoch nicht zugelassen. Die Kopien Dr. Waldheims wurden sicher verwahrt.

Trotzdem ist ein kurz darauf im "Profil" die Fotokopie eines Personalfragebogens aus dem Akt des Außenministeriums veröffentlicht worden.

Damit steht fest, daß illegal und amtsmißbräuchlich Ablichtungen des Personalaktes von Dr. Waldheim bereits zu der Zeit, in der der Akt angeblich nicht auffindbar war, und noch vor der autorisierten Einsichtnahme durch einen Vertreter Dr. Waldheims hergestellt und Journalisten zugespielt wurden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die

#### A n f r a g e

1. Wie beurteilen Sie die Tatsache, daß in Ihrem Verantwortungsbereich ohne Zustimmung des Betroffenen Teile von Personalakten in der Absicht, dem Präsidentschaftskandidaten Dr. Kurt Waldheim bei der Wahl zu schaden, abgelichtet und den Medien zugespielt worden sind?
2. Was sind Sie bereit, zur Aufklärung dieser skandalösen Vorfälle zu unternehmen?